

[4838.] Ein junger Mann, welcher seit längerer Zeit in einer Universitätsstadt conditionirt, sucht zum 1. Mai eine Stelle in einem lebhaften Sortimentgeschäft.

Gef. Anfragen beliebe man an Herrn D. Deistung in Jena zu richten.

Vermischte Anzeigen.

Bücherauction in Cassel am 30 April 1860.

[4839.]

Soeben wurde versandt:

Verzeichniß mehrerer hinterlassenen Büchersammlungen. 1. Abtheilung enthaltend: gute jurist. Werke, Geschichte, Chroniken, alte und neue deutsche Literatur, Werke über Malerei und Kunst, Belletristik, Mathematik, Hassiaca, Karten, Pläne etc.

Mehrbedarf an Katalogen bitten wir zu verlangen.

M. S. Messner'sche Buch- und Antiquariatsb. in Cassel.

[4840.] Bei dem Unterzeichneten ist erschienen: Lagerkatalog Nr. LVIII. Bibliotheca medica. Katalog meines antiquarischen Büchereis, enthaltend 13807 Werke über Medicin. gr. 4. 24½ Bogen. Bonn 1860. Preis 6 Sgr.

Exemplare bitte von Herrn G. F. Fleischer in Leipzig à 4 N^o da zu verlangen. Der obige Katalog ist der bedeutendste Antiquarkatalog, welcher über medicinische Literatur erschienen ist.

Lagerkatalog Nr. LVII. Bibliotheca theologica. 5358 Werke enthaltend.

Exemplare dieses ebenfalls sehr reichhaltigen Katalogs stehen in mäßiger Anzahl gratis zu Diensten.

Im Laufe des Monats April wird bei mir erscheinen:

Katalog der nachgelassenen werthvollen Bibliothek des verstorbenen Prof. Dr. Ernst Moriz Arndt, welche im Mai d. J. bei mir versteigert wird.

Ich erlaube mir, Ihre Aufmerksamkeit auf diesen Katalog zu lenken, und ersuche, Ihren etwaigen Bedarf zu verlangen.

Matthias Lempert in Bonn.

Zur geneigten Beachtung.

[4841.]

Hierdurch ersuche ich alle meine werthen Collegen, mir unverlangt durchaus keine einzelnen Kupferstiche, Lithographien etc., wie überhaupt Kunstfortiment zuzusenden zu wollen, indem ich dafür gar keine Verwendung noch Räumlichkeiten zum Auflagern habe, deshalb auch für etwaige Beschädigungen solcher mir unverlangt zugegangenen Artikel in keinerlei Weise aufkommen kann.

Vielfach darin gemachte Erfahrungen und dadurch hervorgerufene Differenzen veranlassen mich zu dieser offenen Erklärung, von welcher ich gefälligst Vermerk zu nehmen bitte.

Mit bekannter Achtung
Berlin, den 19. März 1860.

Reinhold Kühn.

[4842.]

Bekanntmachung.

Bei der heutigen 46. (der 2. im 12. Vereinsjahre stattgefundenen) Verloosung der vom Verein der Kunstfreunde aus **Del Vecchio's Kunst-Ausstellung** in Leipzig angekauften Kunstgegenstände gewannen:

Actie Nr. 347.	Inneres einer norwegischen Fischerhütte, Delgemälde von K. Bergslin in Düsseldorf; angekauft für . . .	85 ₰ — N ^o
" "	1471. Am Brienzer See, Delgemälde von G. Heyn; angekauft für . . .	28 ₰ 10 "
" "	1719. Norwegischer Fjord, Delgemälde von P. Herzog in Düsseldorf; angekauft für . . .	45 ₰ 10 "
" "	852. Apfelblüthen, Aquarelle in Rahmen von Th. Richter; angekauft für . . .	11 ₰ 10 "
" "	528. Mittagsruhe, Delgemälde von Otto Erdmann in Düsseldorf; angekauft für . . .	79 ₰ 10 "
" "	356. Bei Meran, Aquarelle in Goldrahmen von Th. Rothbarth in Nürnberg; angekauft für . . .	12 ₰ 10 "
" "	705. Eingang der Burg zu Nürnberg, dergleichen von Demselben; angekauft für . . .	10 ₰ 10 "
" "	358. Dambirsch an der Tränke, Delgemälde von G. Dkert in München; angekauft für . . .	36 ₰ — "
" "	492. Herbstliche Waldbandschaft in der nördl. Schweiz, Delgemälde von W. Georgy; angekauft für . . .	79 ₰ 10 "
" "	84. Am Rochelsee, Delgemälde von Fr. Mayer in München; angekauft für . . .	25 ₰ — "
" "	1810. Venetianischer Obstverkäufer, Delgemälde von Julius Weyde in Berlin; angekauft für . . .	28 ₰ 10 "
" "	934. Venedig bei Mondbeleuchtung, Delgemälde von R. Heilmayer in München; angekauft für . . .	60 ₰ — "
" "	55. Waldbandschaft, Delgemälde von P. L. Frische in Düsseldorf; angekauft für . . .	22 ₰ 20 "

Actie Nr. 1823. Der Dachstein in der hinteren Gofau, Delgemälde von Jos. Bernardi in Düsseldorf; angekauft für . . . 204 ₰ — N^o

Summa der Ankäufe 727 ₰ 10 N^o

Die Gewinne sind vom 28. dieses Monats angegen Rückgabe der betreffenden Coupons in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** in Empfang zu nehmen, und liegt sodann der Rechnungsabluß über die jetzige, sowie über die früheren Verloosungen bei dem Castellan der permanenten Kunstausstellung zur Einsicht der Betheiligten bereit.

Die nächste Verloosung (die 3. im 12. Vereinsjahre) findet am 14. Juni dieses Jahres statt.

Leipzig, den 16. März 1860.

Adv. N. Kretschmann,
req. Notar.

[4843.]

Warnung.

Mit Bezug auf schriftliche Erlasse des Herrn Leopold Schnauss (Firma: Literarisches Institut) und eines von uns längst entlassenen Gehilfen, erklären wir jede frühere oder spätere Zahlung für Verlag von „Hermann Bethmann“ als ungültig, welche nicht an den von uns dazu bevollmächtigten Herrn Hermann Kirchner geleistet ist oder wird.

Uebrigens werden wir jede Spoliation unseres Eigenthums mit allen Rechtsmitteln verfolgen.

Leipzig, den 12. März 1860.

Die Herm. Bethmann'schen Erben.

[4844.] Im Laufe des vorigen Jahres sind mir von vielen Handlungen, trotz meiner Anzeigen im Börsenblatt Nr. 87. und 141. vom Jahre 1858 und der Süddeutschen Buchhändlerzeitung Nr. 28. und 41. vom Jahre 1858, unverlangte Sendungen gemacht worden. Ich sehe mich daher nochmals genöthigt mitzutheilen, daß ich meinen Bedarf selbst wähle, und durchaus nichts unverlangt annehme. Wer es nicht der Mühe werth hält, von dieser Anzeige Notiz zu nehmen, und mir doch noch Nova zusendet, dem werde ich das Porto belasten, und nur auf diese Anzeige hinweisen.

Ferner haben noch sehr viele Handlungen die Firma nicht geändert; die jetzige Firma ist **A. Walther in Hedingen.**

Die früheren Firmen: G. Eggersdorff in Hedingen, und G. Eggersdorff's Buchb. (A. Walther) in Hedingen, existiren nicht mehr.

Hedingen, den 14. März 1860.

A. Walther.

[4845.]

Zur Beachtung.

Gemäss meinen wiederholten Bekanntmachungen nehme ich verdorbene oder beschädigte Werke meines Architekturverlages unter keiner Bedingung zurück, da dieselben in solchem Zustande für mich werthlos sind. Man wolle mir deshalb nicht Zumuthungen stellen, die ich nicht erfüllen kann, welche aber leicht unangenehme Differenzen zur Folge haben würden.

Riegel's Verlag in Berlin.